

# Dienst- und Fürbittplan



Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

| Bezirk Sulz |

## **„Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“**

(Mk 9,20 / Jahreslosung 2020)

### *Liebe Geschwister und Freunde,*

Ist das nicht ein Urschrei des Glaubens? Wie viele Tränen sind nicht schon geflossen, weil Menschen an sich selbst verzweifeln, weil sie glaubten und nichts geschah. Und als ahnte der Vater in dieser Geschichte etwas von alledem, schreit er es hinaus. Er schreit! Er sagt es nicht, flüstert nicht, wägt nicht ab. Nein, er schreit: „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ Glaube ich wirklich? Glaube ich genug? Ist da nicht viel Zweifel in mir? Niemand konnte bisher helfen. Niemand, auch Ärzte nicht. Warum sollte es nun Jesus schaffen?! Was soll ich nur machen? Was soll ich machen mit meinem Unglauben? Und so schreit der Vater es hinaus: „Jesus, hilf meinem Unglauben! Du siehst ja, was in mir los ist. Du machst die Heilung abhängig von meinem Glauben? Hilf mir! Ich kann das nicht.“ Das ist hundertprozentige Kapitulation vor Jesus.

Diese Geschichte aus dem Leben ist voller Leben – voller Höhen und Tiefen. Das Leben reißt einen um: einen selbst, den Sohn, die Tochter oder den Freund. Wir hadern und zweifeln. Ja, das Leben ist weniger wohlgeordnet, als man es sich vorstellt. Es ist oft chaotisch und umkämpft, vor allem, wenn man Kinder hat, oder? Und wie verzweifelt ist mancher! Für andere. Für sich selbst, für die Zukunft, für unser Heil. Für die Ewigkeit. Für hier und jetzt.

Diese Jahreslosung muss man mitten im Leben schreien, dann wirkt sie. Sie ist eines der kürzesten Gebete. Beten ist schlicht und ergreifend manchmal nichts anderes, als ein glaubender, ein zweifelnder und vor allem ein kapitulierender Schrei zu Jesus.

Seid herzlich begrüßt zum neuen Jahr, auch im Auftrag des ganzen Bezirksleitungs-kreises!

*Euer Wolfgang Lehrke*